



Die Entstehung

Die Geschichte zur Entstehung des Sieblös-Museum Poppenhausen

von *Dr. Brigitte Pflug*

1856 nimmt ca. 1,2 km südöstlich des Ortes Sieblös am Fuße der Wasserkuppe Braunkohlebergbau seinen Ausgang. Auf der Suche nach Porzellanerde (Kaolin) trifft man bei der Anlage eines Probeschurfes auf entsprechende Sedimente. Faulschlammkohlen (Dysodil) und bituminöse Schiefertone werden zur Teerdestillation und anschließenden Produktion von Solaröl gewonnen. Unwirtschaftlichkeit, mehrfache Besitzerwechsel sowie wiederholte Betriebsstilllegungen charakterisieren die Geschichte der kleinen Grube bis zu ihrer endgültigen Stilllegung 1919. Im deutlichen Kontrast zu der Bedeutungslosigkeit des Bergbaus steht der hohe naturwissenschaftliche Rang des Tertiärvorkommens von Sieblös.

1856 nimmt ca. 1,2 km südöstlich des Ortes Sieblös am Fuße der Wasserkuppe Braunkohlebergbau seinen Ausgang. Auf der Suche nach Porzellanerde (Kaolin) trifft man bei der Anlage eines Probeschurfes auf entsprechende Sedimente. Faulschlammkohlen (Dysodil) und bituminöse Schiefertone werden zur Teerdestillation und anschließenden Produktion von Solaröl gewonnen. Unwirtschaftlichkeit, mehrfache Besitzerwechsel sowie wiederholte Betriebsstilllegungen charakterisieren die Geschichte der kleinen Grube bis zu ihrer endgültigen Stilllegung 1919. Im deutlichen Kontrast zu der Bedeutungslosigkeit des Bergbaus steht der hohe naturwissenschaftliche Rang des Tertiärvorkommens von Sieblös.